

Amtsblatt

STADT  MÜNSTER

48. Jahrgang – Nr. 1 – 21. Januar 2005 – Postverlagsort 48127 Münster – H 1208 B

Inhalt

Öffentliche Bekanntmachungen

- **Bekanntmachung des Beteiligungsberichtes 2003 der Stadt Münster**
- **Anmeldung von Eigentumsrechten**
- **Jahresabschluss 2003 der Technologiepark Münster GmbH**
- **Stadtwerke Münster GmbH - Informationen zum Gaspreis**
- **Konzernlagebericht der Stadtwerke Münster GmbH für das Geschäftsjahr 2003 (1.1.-31.12.)**
- **Veränderungen im Aufsichtsrat der Stadtwerke Münster GmbH**
- **Einladung zur Jagdgenossenschaftsversammlung**
- **Einladung zur Mitgliederversammlung des Wasserverbandes Amelsbüren-Hiltrup**
- **Aufnahme eines Aufgebotes**
- **Aufnahme einer Kraftloserklärung**

Öffentliche Bekanntmachungen

Bekanntmachung des Beteiligungsberichtes 2003 der Stadt Münster

Der Rat der Stadt Münster hat den Beteiligungsbericht 2003 am 8. 12. 2004 zur Kenntnis genommen.

Der Bericht über die städtischen Beteiligungen an Unternehmen und Einrichtungen in der Rechtsform des privaten Rechts umfasst neben den gesetzlichen Mindestangaben über die Erfüllung des öffentlichen Zwecks, die finanzwirtschaftlichen Auswirkungen der Beteiligungen, die Beteiligungsverhältnisse und die Zusammensetzung der Gesellschaftsorgane (§ 112 Abs. 3 Gemeindeordnung Nordrhein-Westfalen) auch die wirtschaftlichen Eckdaten der Jahresabschlüsse 2003.

Die Einsicht in den Beteiligungsbericht ist jedermann gestattet; er liegt in der Münster-Information (ehemals Bürgerberatungsstelle) sowie in der Stadtbücherei zur Einsichtnahme aus.

In der Münster-Information kann der Beteiligungsbericht gegen eine Schutzgebühr von 1 € erworben werden.

Münster, den 16. Dezember 2004

Dr. Berthold Tillmann
Oberbürgermeister

Anmeldung von Eigentumsrechten

Folgende beim Ordnungsamt - Fundbüro - abgegebene und heute noch lagernde Fundsachen sollen nach Ablauf der gesetzlichen Aufbewahrungsfrist am **4. 3. 2005** versteigert werden:

Fahrräder, Schmuck, Uhren, Geldbörsen, Mopeds, Taschen, Schirme und anderes.

Zur Vermeidung von Rechtsverlusten werden die Empfangsberechtigten gem. der §§ 976 und 980 BGB aufgefordert, ihre Rechte bis zum **3. 3. 2005** beim Ordnungsamt der Stadt Münster, Klemensstr. 10,

Zimmer 351, während der Dienststunden montags von 8.00 Uhr bis 12.00 Uhr, dienstags und mittwochs von 8.00 Uhr bis 12.00 Uhr und 13.00 Uhr bis 15.30 Uhr, donnerstags von 8.00 Uhr bis 12.00 Uhr und 13.00 Uhr bis 18.00 Uhr sowie freitags von 8.00 bis 12.00 Uhr anzumelden.

Münster, den 10. Januar 2005

Der Oberbürgermeister
I.A.

Koch

Jahresabschluss 2003 der Technologiepark Münster GmbH

Die Gesellschafterversammlung hat am 8. 7. 2004 den Jahresabschluss der Technologiepark Münster GmbH zum 31. 12. 2003 festgestellt und wie folgt beschlossen:

1. Gemäß § 10 des Gesellschaftervertrages stellen die Gesellschafter das Ergebnis des Jahresabschlusses für 2003 mit einem Jahresfehlbetrag von 690.543,96 € fest. Der Jahresfehlbetrag wird auf neue Rechnung vorge tragen.
2. Den Geschäftsführern und den Mitgliedern des Aufsichtsrates wird für das Geschäftsjahr 2003 Entlastung erteilt.

Die mit der Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichtes der Technologiepark Münster GmbH beauftragte Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Dr. Schumacher & Partner, Münster, hat den uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt.

Jahresabschluss und Lagebericht liegen vom 24. 1. bis 28. 1. 2005 in der Zeit von 9.00 - 16.00 Uhr in den Geschäftsräumen der Gesellschaft, Mendelstraße 11, 48149 Münster, zur Einsichtnahme aus.

Münster, den 20. Dezember 2004

Die Geschäftsführung



Die Stadtwerke Münster GmbH informiert:

Sehr geehrte Erdgaskunden/innen, ab dem 01.01.2005 ändern sich beim Heizgas-Sonderabkommen aufgrund veränderter Kosten die Erdgaspreise wie folgt in Euro. Die Arbeitspreissteigerung beträgt 0,464 Cent/kWh brutto. Die Preissteigerung entspricht, abhängig vom Verbrauch, durchschnittlich 10,2%.

1. Arbeitspreis		Cent/kWh
	Endpreis ^{1) 2)}	4,29
	Nettopreis	3,70
2. Grundpreis		Euro/mtl.
	Endpreis ¹⁾	16,24
	Nettopreis	14,00
3. Grenzpreis		Cent/kWh
	Endpreis ¹⁾	4,58
	Nettopreis	3,95
4. Verrechnungspreis		Euro/mtl.
für einen Gaszähler der Größe		
bis G 6	Endpreis ¹⁾	2,90
	Nettopreis	2,50
bis G 16	Endpreis ¹⁾	3,48
	Nettopreis	3,00
bis G 25	Endpreis ¹⁾	4,64
	Nettopreis	4,00
bis G 40	Endpreis ¹⁾	9,28
	Nettopreis	8,00
bis G 65	Endpreis ¹⁾	13,92
	Nettopreis	12,00
bis G 100	Endpreis ¹⁾	23,20
	Nettopreis	20,00

¹⁾ Endpreis einschließlich 16 % Umsatzsteuer

²⁾ Der Endpreis für die Kilowattstunde (kWh) enthält die z. Z. gültigen Steuern auf Erdgas von 0,64 Cent/kWh (0,55 Cent/kWh zuzüglich 16 % Umsatzsteuer).

Falls Kunden eine besondere Mess- und Regleranlage benötigen, gelten besondere Verrechnungsbedingungen auf der Grundlage der entstehenden Mehrkosten.

Für jeden zusätzlichen Zähler ist ein Verrechnungspreis zu zahlen. Unterschreitet der sich aus Grund- und Arbeitspreis ergebende Durchschnittspreis den Grenzpreis, so wird anstelle von Grund- und Arbeitspreis dieser Grenzpreis berechnet.

Abrechnung des Erdgasverbrauchs

Die geänderten Preise werden für die Erdgaslieferung ab 1. Januar 2005 der Abrechnung zugrundegelegt. Da sich innerhalb des laufenden Abrechnungsjahres der Arbeits- und Grenzpreis ändert, wird der für den neuen Preis maßgebliche Verbrauch zeitanteilig unter Berücksichtigung jahreszeitlicher Verbrauchsschwankungen gem. § 24 (2) der AVBGasV berechnet. Grundlage dafür ist die bei der nächsten Jahreszählerablesung festgestellte Verbrauchsmenge.

Im übrigen gilt die „Verordnung über Allgemeine Bedingungen für die Gasversorgung von Tarifkunden“ (AVBGasV) vom 21. Juni 1979 (Bundesgesetzblatt, Teil 1, Seite 676), einschließlich der „Ergänzenden Bedingungen“ der Stadtwerke Münster GmbH.

Für Fragen und Beratungen stehen wir Ihnen gern zur Verfügung. Sie erreichen unsere Mitarbeiter/innen telefonisch montags bis freitags von 7-19 Uhr unter Telefon 01 80.2 000.750 (0,06 € pro Gespräch aus dem Festnetz).

Münster, im Dezember 2004



Stadtwerke Münster

service rund um



Die Stadtwerke Münster GmbH informiert:

Sehr geehrte Erdgaskunden/innen, ab dem 01.01.2005 ändern sich beim Allgemeinen Tarif für die Versorgung mit Erdgas aufgrund veränderter Kosten die Erdgaspreise wie folgt in Euro. Die Arbeitspreissteigerung beträgt 0,464 Cent/kWh brutto. Die Preissteigerung entspricht, abhängig vom Verbrauch, für Kleinverbrauchskunden durchschnittlich 4,7% und für Grundpreiskunden 8,6%.

1. Arbeitspreis		Cent/kWh
Kleinverbrauchstarif	Endpreis ^{1) 2)}	7,19
	Nettopreis	6,20
Grundpreistarif	Endpreis ^{1) 2)}	4,76
	Nettopreis	4,10
2. Grundpreis		Euro/mtl.
Kleinverbrauchstarif	Endpreis ¹⁾	4,06
	Nettopreis	3,50
Grundpreistarif	Endpreis ¹⁾	10,44
	Nettopreis	9,00

¹⁾ Endpreis einschließlich 16 % Umsatzsteuer

²⁾ Der Endpreis für die Kilowattstunde (kWh) enthält die zzt. gültigen Steuern auf Erdgas von 0,64 Cent/kWh (0,55 Cent/kWh zuzüglich 16 % Umsatzsteuer).

In dem Mess-/Grundpreis ist die Bereitstellung des Zählers bis zur Größe G6 enthalten. Für Sonderzählergrößen, die auf Verlangen des Kunden eingebaut werden, gelten besondere Verrechnungspreise auf der Grundlage der entstehenden Mehrkosten.

Im übrigen bleiben die Tarifbestimmungen unverändert. Der vollständige Wortlaut der ab 1. Januar 2005 gültigen Allgemeinen Tarife ist in unserem Service-Center während der Geschäftszeiten erhältlich.

Der Kleinverbrauchstarif ist bis zu einer Jahresabnahmemenge von 3.142 kWh und der Grundpreistarif von 3.143 – 15.000 kWh preisgünstig. Die Abrechnung erfolgt nach dem günstigsten Tarif im Rahmen der Bestabrechnung. Bei ständigen Jahresabnahmen über 15.000 kWh ist der Abschluss eines Sonderabkommens empfehlenswert. Wir informieren Sie gern.

Abrechnung des Erdgasverbrauchs

Die geänderten Preise werden für die Erdgaslieferung ab 1. Januar 2005 der Abrechnung zugrundegelegt. Da sich innerhalb des laufenden Abrechnungsjahres der Arbeitspreis – Preis je Kilowattstunde – ändert, wird der für den neuen Preis maßgebliche Verbrauch beim Kleinverbrauchstarif zeitanteilig und beim Grundpreistarif zeitanteilig unter Berücksichtigung jahreszeitlicher Verbrauchsschwankungen gem. § 24 (2) der AVBGasV berechnet. Grundlage dafür ist die bei der nächsten Jahreszählerablesung festgestellte Verbrauchsmenge.

Im übrigen gilt die „Verordnung über Allgemeine Bedingungen für die Gasversorgung von Tarifkunden“ (AVBGasV) vom 21. Juni 1979 (Bundesgesetzblatt, Teil 1, Seite 676), einschließlich der „Ergänzenden Bedingungen“ der Stadtwerke Münster GmbH.

Für Fragen und Beratungen stehen wir Ihnen gern zur Verfügung. Sie erreichen unsere Mitarbeiter/innen telefonisch montags bis freitags von 7-19 Uhr unter Telefon 01 80.2 000.750 (0,06 € pro Gespräch aus dem Festnetz).

Münster, im Dezember 2004



Stadtwerke Münster

service rund um

Konzernlagebericht der Stadtwerke Münster GmbH für das Geschäftsjahr 2003 (1.1.-31.12.)

Wirtschaftliche Rahmenbedingungen

Die wirtschaftliche Entwicklung verlief im Wirtschaftsraum Münster ebenso wie in der Bundesrepublik Deutschland weiterhin nur verhalten. In einzelnen Bereichen machten sich erste leichte Belebungstendenzen bemerkbar. Die Absatzdaten in den Versorgungssparten sind auch durch niedrigere Durchschnittstemperaturen sowie einen heißen, trockenen Sommer positiv beeinflusst.

Der intensive Wettbewerb um Endkunden, der Druck durch Handelsunternehmen, Behörden und in der politischen Öffentlichkeit geführte Diskussionen auf die Preisgestaltung insbesondere bei den Netzentgelten sowie gestiegene Bezugskosten infolge der höheren Primärenergiepreise und der sprunghaft steigenden politisch bedingten Preisbestandteile führten zu einem zunehmenden Druck auf die Rohmargen.

Die planmäßige Markterschließung bestehender und neuer Geschäftsfelder wurde weiterhin fortgesetzt. Kostensenkungen wurden durch Kooperationen im operativen Bereich sowie durch die konsequente Umsetzung benchmarkgenerierter Optimierungsprogramme vorangetrieben und umgesetzt.

Die im Berichtsjahr getätigten Investitionen bewegten sich trotz der schwierigen Rahmenbedingungen auf einem relativ hohen Niveau.

Der ausgewiesene Konzern-Bilanzgewinn konnte unter Berücksichtigung der Rücklagenzuführung sowie der Vorabgewinnausschüttung trotz des Wettbewerbs, der gegenläufigen Bezugskostensteigerungen und der schwierigen Rahmenbedingungen auf zufriedenstellendem Niveau gehalten werden.

Die wirtschaftliche Lage und Entwicklung des Konzerns Stadtwerke Münster GmbH kann für das Jahr 2003 als insgesamt gut bezeichnet werden.

Geschäftsverlauf

Die Umsatzerlöse ohne Stromsteuer sind aufgrund der gestiegenen Absatzmengen in der Versorgung auf 295,4 Mio. € gestiegen (+ 11,7 Mio. € / 4,1%). Im Geschäftsfeld Versorgung wurden die Umsätze auf 260,2 Mio. € (+ 14,1 Mio. € / 5,7%) erhöht, im Geschäftsfeld Verkehr ergab sich ein Rückgang auf 22,8 Mio. € (- 2,3 Mio. € / 9,2 %), die IT - Leistungen konnten nach der deutlichen Steigerung im Vorjahr mit 9,9 Mio. € (- 1,0 Mio. € / 9,2%) auf einem hohen Niveau gehalten werden. Die Umsatzerlöse aus sonstigen

Leistungen blieben konstant bei 1,6 Mio. € (+/- 0,0 Mio. € / 0,0 %).

Der witterungs- und wettbewerbsbedingten Entwicklung der Absatzmengen und der dargestellten Preisentwicklung folgend erhöhte sich der Materialaufwand auf 159,1 Mio. € (+ 15,5 Mio. € / 10,8%).

Der Personalaufwand stieg auf 67,2 Mio. € (+ 4,3 Mio. € / 6,8%). Dazu führten trotz eines leichten Rückgangs der Mitarbeiterzahl (- 5 / 0,4%) die Einmaleffekte aus der Umstellung auf den TV-V bei den Stadtwerken Münster sowie die Dotierung von Vorsorgerückstellungen.

Die Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und auf Sachanlagen blieben nahezu unverändert (+ 0,4 Mio. € / 1,3%).

Das Konzernergebnis ist durch einmalige Effekte aus der Auflösung von stillen Reserven durch die Veräußerung von Finanzanlagen sowie erhaltene Ausgleichszahlungen nach dem Kraft-Wärme-Kopplungs-Gesetz beeinflusst, die zu einer Steigerung der sonstigen betrieblichen Erträge auf 31,7 Mio. € (+ 17,8 Mio. € / 128,1 %) geführt haben.

Das Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit wurde entsprechend auf 34,7 Mio. € erhöht (+ 8,8 Mio. € / 34,0 %).

Die Steuerlast verminderte sich trotz des verbesserten Ergebnisses auf 14,3 Mio. € (- 2,0 Mio. € / 14,0 %), da der Erlös aus der Veräußerung der Finanzanlagen steuerfrei vereinnahmt werden konnte und das Vorjahr aperiodisch belastet war.

Der Konzern - Jahresüberschuss beträgt 19,8 Mio. € (+ 11,7 Mio. € / 144,4%).

Im Rahmen des bei der Konzernmutter angesiedelten Beteiligungscontrollings werden die Risikoaspekte der Beteiligungsunternehmen erfasst und angemessen berücksichtigt. Die verantwortlichen Vertreter der Stadtwerke Münster GmbH in den zuständigen Organen der Beteiligungsgesellschaften (Gesellschafterversammlungen, Beiräte und Aufsichtsräte) erörtern regelmäßig in den vorgenannten Gremien die wesentlichen Aspekte des Risikomanagements für das betroffene Unternehmen und ihre Auswirkungen auf andere Konzerngesellschaften. Die Ergebnisse dieser Erörterungen werden regelmäßig in den Sitzungen des Aufsichtsrates der Muttergesellschaft Stadtwerke Münster GmbH in zusammengefasster Form im laufenden Risikobericht der Geschäftsführung dargestellt.

Das gesamte Risikomanagement wird durch die interne Revision der Stadtwerke auf Funktionsfähigkeit und Angemessenheit überprüft. Bei drei Beteiligungsgesellschaften wurde die interne Revision der

Stadtwerke Münster GmbH beauftragt, ein Risikocontrolling durchzuführen.

Entwicklungen, die bestandsgefährdend sein könnten oder geeignet sind, die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Beteiligungsunternehmen oder der Muttergesellschaft wesentlich zu beeinträchtigen, sind nach unserer Einschätzung derzeit nicht zu erkennen. Bestehenden Risiken wird durch bilanzielle Vorsorge oder durch den Abschluss entsprechender Versicherungen begegnet.

Als Hauptrisiken sind vor allem zu benennen die Veränderungen in den liberalisierten Energiemärkten mit dem damit verbundenen Preisdruck und entsprechenden Erlöseinbußen sowie die mit dem Aufbau neuer Geschäftsfelder verbundenen und auch aus den Beteiligungsgesellschaften ausstrahlenden Risiken.

Diese Risiken werden einzeln und kumulativ als nicht bestandsgefährdend eingeschätzt.

Im Rahmen der Quartalsberichtserstattung wurde dem Aufsichtsrat und der Gesellschafterin der Stadtwerke Münster GmbH regelmäßig berichtet.

Für das Jahr 2004 erwarten wir - trotz der weiter ausstehenden gesetzlichen Regelungen für wichtige Elemente der Energiemärkte und der erst vorsichtig anziehenden Konjunktur - weiterhin eine befriedigende Entwicklung in den Kerngeschäftsfeldern des Konzerns. Die Planung des Ende 2002 grundlegend beschlossenen Baus einer Gas- und Dampfturbinenanlage am Standort Heizkraftwerk Hafen ist durch Beschluss des Aufsichtsrates vom 27. 1. 2004 erweitert worden bei erhöhter elektrischer Leistung auf ein Gesamtinvestitionsvolumen von 95,0 Mio. € einschließlich der Abbruchkosten der alten, nicht mehr benötigten HKW-Anlagenteile sowie die zeitliche Verlagerung der für 2003 geplanten Ausgaben nach 2004. Im Verkehr wird vor allem durch ein striktes Kostenmanagement und weitere geplante Kooperationen die Wettbewerbsfähigkeit weiter erhöht. Bei den IT-Leistungen werden die Kooperationsbestrebungen fortgesetzt sowie das Geschäftsfeld "Billing" aufgebaut. Es wird ein weiterhin befriedigendes Konzern - Jahresergebnis angestrebt.

Weitere Vorgänge von besonderer Bedeutung sind nach dem Ende des Konzerngeschäftsjahres nicht eingetreten.

Münster, am 19. Oktober 2004

Stadtwerke Münster GmbH

Dr. Ohlms

Dr. Spickenheuer

Konzernbilanz der Stadwerke Münster GmbH zum 31.12.2003

Aktivseite	Stand		Stand	Stand
	€	31.12.2003		
A. Anlagevermögen				
I. Immaterielle Vermögensgegenstände Konzessionen und ähnliche Rechte		3.459.527,39	4.375.913,29	
II. Sachanlagen				
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	131.656.057,72		122.824.630,54	51.200.000,00
2. Vertriebsanlagen	101.892.366,93		109.158.420,50	72.751.956,74
3. sonstige technische Anlagen und Maschinen	8.366.967,90		7.573.136,16	
4. Fahrzeuge für Personenverkehr	3.311.428,00		3.770.376,00	
5. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	8.366.441,54		9.247.422,56	148.816,08
6. geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	6.935.977,00		9.493.719,39	10.770.091,18
		260.529.239,09	262.087.705,15	135.603.666,28
III. Finanzanlagen				
1. Beteiligungen	365.090,69		14.205.318,60	
2. Beteiligungen an assoziierten Unternehmen	3.210.458,80		4.131.050,97	
3. Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	375.000,00		7.061.023,33	
4. Wertpapiere des Anlagevermögens	21.646.967,78		2.027.486,22	
5. sonstige Ausleihungen	2.362.949,71		27.424.879,12	
		27.960.467,98	293.868.497,56	9.489.621,00
		291.949.234,46	293.868.497,56	5.343.345,68
				62.013.091,12
				66.853.677,30
				89.928.158,16
				66.846.057,80
B. Umlaufvermögen				
I. Vorräte				
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	3.701.426,63		3.611.883,20	82.780.852,80
2. unfertige Leistungen	164.980,62		147.704,85	55.152,90
3. Waren	5.861,00		6.022,00	18.448.385,86
		3.872.268,25	3.765.610,05	586.241,47
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände				
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	34.948.702,50		31.144.179,15	76.917.259,86
2. Forderungen gegen den Gesellschafter	1.476.900,20		3.894.125,77	94.031,51
3. Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	2.130.563,60		1.351.957,41	19.913.909,47
4. sonstige Vermögensgegenstände	3.739.457,27		2.505.041,53	967.466,93
		42.355.633,57	38.835.303,86	4.110.026,62
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten		67.858.384,85	47.755.589,74	6.282.030,79
		114.086.286,67	90.356.503,65	14.210.799,37
				108.284.725,18
				116.973.777,50
C. Rechnungsabgrenzungsposten				
		250.617,56	675.618,98	
		406.286.138,69	384.900.620,19	
				684.483,38
F. Rechnungsabgrenzungsposten				
				718.878,74
				406.286.138,69
				384.900.620,19
				34.535.249,05
				33.620.956,19
Vermerk: Verbindlichkeiten aus Bürgschaften				

**Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung der Stadtwerke Münster GmbH
für das Geschäftsjahr 2003 (01.01. - 31.12)**

	2003	2002
	€	€
1. Umsatzerlöse	314.992.978,38	300.798.657,21
abzüglich darin enthaltene Stromsteuer	<u>-19.619.825,42</u>	<u>-17.141.237,99</u>
	295.373.152,96	283.657.419,22
2. Erhöhung oder Verminderung des Bestands an unfertigen Leistungen	17.275,77	-242.576,03
3. andere aktivierte Eigenleistungen	4.226.827,88	2.986.521,81
4. sonstige betriebliche Erträge	31.749.193,23	13.852.144,50
5. Materialaufwand		
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	111.749.705,18	102.176.721,15
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	<u>47.316.069,23</u>	<u>41.449.014,54</u>
	159.065.774,41	143.625.735,69
6. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	52.512.088,37	49.338.682,45
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	<u>14.654.250,25</u>	<u>13.540.500,26</u>
davon für Altersversorgung € 3.724.283,14 (i.Vj. 3.797.954,84 €)	67.166.338,62	62.879.182,71
7. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	30.434.069,37	30.040.232,51
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen		
a) Konzessionsabgaben	17.051.154,22	16.449.086,62
b) übrige betriebliche Aufwendungen	<u>19.766.579,47</u>	<u>17.734.000,05</u>
	36.817.733,69	34.183.086,67
9. Erträge aus Beteiligungen	-	20.127,91
10. Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	568.691,38	529.989,74
11. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	1.603.743,34	1.146.986,52
12. Abschreibungen auf Finanzanlagen	186.481,00	90.082,51
13. Aufwendungen aus Beteiligungen an assoziierten Unternehmen	1.125.549,34	586.984,13
14. Erträge aus Beteiligungen an assoziierten Unternehmen	313.923,38	461.036,62
15. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	4.347.014,32	5.100.095,66
16. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	34.709.847,19	25.906.250,41
17. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	14.332.368,46	16.265.356,35
18. sonstige Steuern	528.224,82	1.524.387,78
19. Jahresüberschuss	19.849.253,91	8.116.506,28
20. Gewinnvortrag	643.356,88	1.451.980,88
21. Entnahme aus den anderen Gewinnrücklagen	-	7.000.000,00
22. Einstellung in andere Gewinnrücklagen	8.600.000,00	-
23. Anteile anderer Gesellschafter an Einstellung in andere Gewinnrücklagen	-	-
24. Vorabgewinnausschüttung	3.000.000,00	5.700.000,00
25. Anteile anderer Gesellschafter an Bilanzgewinn	14.851,11	-98.395,98
26. Bilanzgewinn	8.907.461,90	10.770.091,18

Anhang zum Konzernabschluss der Stadtwerke Münster GmbH für das Geschäftsjahr 2003 (1.1.-31.12.)

I. Konsolidierungskreis

In den Konzernabschluss wurden die folgenden Gesellschaften, an denen die Stadtwerke Münster GmbH die Mehrheit der Stimmrechte hält, einbezogen. Die Angaben erfolgen zum 31. 12. 2003:

Name/Sitz	Anteil in %	Eigenkapital T€
Als verbundene Unternehmen wurden einbezogen:		
items GmbH, Münster	53,3	905
Verkehrsservice Gesellschaft Münster mbH, Münster	100	40
Westfälische Bauindustrie GmbH, Münster	99	31.016
Als Gemeinschaftsunternehmen wurde einbezogen:		
Westfälische Fernwärmeversorgung GmbH, Münster	50	2.201
Als assoziierte Unternehmen wurden einbezogen:		
Energiehandelsgesellschaft West mbH, Münster	32,3	5.077
FMO Flughafen Münster/Osnabrück GmbH, Greven	35,2	29.465
Niederlands-Duitse Internet Exchange B.V., Enschede, Niederlande	50	./ 100
Darüber hinaus sind die Stadtwerke Münster GmbH an folgenden Unternehmen beteiligt:		
Windkraft Nordseeheilbad Borkum GmbH, Borkum *)	50	
Lokalradio Münster Betriebsgesellschaft mbH & Co KG, Münster *)	25	

Diese Gesellschaften (*) wurden gemäß §§ 296 Abs. 2, 311. Abs. 2 HGB nicht einbezogen, weil deren Einfluss - auch zusammengefasst - auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns von untergeordneter Bedeutung ist. Die Beurteilung erfolgte in Berücksichtigung der jeweiligen Jahresabschlüsse und der nur sehr gering ausgeprägten Konzernverflechtungen.

Die im Zeitpunkt der erstmaligen Erstellung eines Konzernabschlusses als Tochtergesellschaft einbezogene Westfälische Bauindustrie GmbH, die als Gemeinschaftsunternehmen anteilmäßig konsolidierte Westfälische Fernwärmeversorgung GmbH sowie die als assoziierte Unternehmen einbezogene FMO Flughafen Münster/Osnabrück GmbH wurden mit dem 31. 12. 1997 einheitlich auf den ersten Konzernabschlussstichtag konsolidiert. Bei Gesellschaften, die später erworben oder gegründet wurden, erfolgt die Verrechnung auf den Erwerbs- oder Gründungszeitpunkt. Die Kapitalkonsolidierung erfolgte gemäß §§ 301 Abs.1 S. 2 Nr. 1, 310 HGB nach der Buchwertmethode. Die für Tochter- und Gemeinschaftsunternehmen aufgrund von Gewinnthesaurierungen vor Erstkonsolidierung entstandenen passiven Unterschiedsbeträge aus der Kapitalkonsolidierung werden unter dem Passivposten B. ausgewiesen. Der bei der erstmaligen Konsolidierung der Niederlands-Duitse Internet Exchange B.V., Enschede, Nieder-

lande (N-Dix), entstandene aktivische Unterschiedsbetrag (Firmenwert) beträgt 200 T€ und wird über vier Jahre abgeschrieben.

Forderungen und Verbindlichkeiten sowie Aufwendungen und Erträge zwischen den konsolidierten Unternehmen wurden verrechnet.

Die in den Konzernabschluss zu übernehmenden Vermögensgegenstände, die auf Lieferungen oder Leistungen zwischen den in den Konzernabschluss einbezogenen Unternehmen beruhen, wurden um enthaltene Zwischengewinne bereinigt.

Wesentliche Beteiligungen aus dem Kreis der assoziierten Unternehmen wurden gemäß § 312 Abs. 1 S. 1 Nr. 1 HGB nach der Buchwertmethode angesetzt.

II. Angaben zur Form der Darstellung von Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung

Entsprechend § 265 Abs. 5 HGB über die weitere Untergliederung der Posten wurde die Darstellung der Sachanlagen um die Posten

- Verteilungsanlagen
 - Fahrzeuge für Personenverkehr
- erweitert.

Die Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr 2003 (1.1. - 31.12.) wurde nach dem Gesamtkostenverfahren aufgestellt.

III. Erläuterungen zu Posten von Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung

1. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Soweit Ansatzwahlrechte ausgeübt wurden, sind diese bei den Angaben zu Posten der Bilanz erläutert.

Für die at-equity einbezogene N-Dix wurde der nach niederländischem Recht aufgestellte und geprüfte Jahresabschluss zum 31. 12. 2003 unverändert übernommen.

Die immateriellen Vermögensgegenstände und die Sachanlagen sind zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten bewertet worden. Eigene Leistungen sind entsprechend der steuerlichen Aktivierungspflicht in den Wertansatz einbezogen. Zuschüsse werden von den Anschaffungs- und Herstellungskosten abgesetzt. Den planmäßigen Abschreibungen liegen die in den steuerlichen Abschreibungstabellen vorgegebenen Nutzungsdauern zugrunde, wobei alle Anlagenzugänge - soweit zulässig - zunächst degressiv abgeschrieben wurden, mit Übergang zur linearen Methode. Die als assoziiertes Unternehmen einbezogene FMO Flughafen Münster Osnabrück GmbH schreibt Anlagenzugänge linear ab.

Auf Umbewertungen im Konzernabschluss wurde in Anwendung des § 308 Abs. 2 S. 3 HGB verzichtet, da die Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage von untergeordneter Bedeutung sind.

Geringwertige Wirtschaftsgüter wurden voll abgeschrieben. Von den Finanzanlagen werden die sonstigen Ausleihungen, bei denen es sich um unverzinsliche Darlehen handelt, gemäß BFH-Urteil vom 30. 11. 1988 und dem BMF-Schreiben vom 17. 1. 1990 zum Nennwert bewertet. Die übrigen Finanzanlagen werden zu Anschaffungskosten abzüglich vorgenommener Wertberichtigungen ausgewiesen.

Die Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe sind unter Berücksichtigung von Abschreibungen gemäß § 253 Abs. 3 HGB zu fortgeschriebenen durchschnittlichen Anschaffungswerten oder zum niedrigeren Tagespreis bewertet. Die Bewertung der unfertigen Leistungen entspricht der der selbsterstellten Anlagen.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände sind unter Berücksichtigung des erkennbaren Ausfallrisikos bewertet.

Das bislang bestehende Wahlrecht, nur steuerlich zulässige Abschreibungen in den handelsrechtlichen Abschlüssen beizubehalten, wurde mit Wirkung für den Konzernabschluss zum 31. 12. 2003 aufgehoben. Die aus der Wertaufholung nach handelsrechtlichem Wertansatz fol-

genden Zuschreibungsbeträge führten erfolgsneutral zur Erhöhung der Gewinnrücklagen.

Die bis einschließlich 2002 empfangenen Ertragszuschüsse werden auf den Altbestand mit 5 % des Ursprungswertes aufgelöst. Im 20. Jahr nach Zugang wird der Abgang unterstellt und der verbliebene Ursprungswert vollständig aufgelöst. Die Zugänge werden ab dem 1. 1. 2003 direkt gegen die Positionen des Anlagevermögens verrechnet und wirken sich entsprechend den dort geltenden Nutzungsdauern abschreibungsmindernd aus.

Die Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen sind aufgrund der Richttafeln von 1998 zum versicherungsmathematisch ermittelten Barwert angesetzt; es wurde ein Rechnungszinsfuß von 6% zugrunde gelegt. Bei den übrigen Rückstellungen sind alle erkennbaren Risiken berücksichtigt.

Die Verbindlichkeiten sind zum Rückzahlungsbetrag ausgewiesen.

2. Angaben zu Posten der Bilanz

Die Entwicklung des Anlagevermögens wird in der Anlage gezeigt.

In den Forderungen aus Lieferungen und Leistungen ist auch der abgegrenzte Verbrauch zwischen Ables- und Bilanzstichtag enthalten, der mit den aufgelaufenen Abschlagszahlungen saldiert wurde.

Die Forderungen gegen den Gesellschafter betreffen im wesentlichen Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, Kostenerstattungen und sonstige Forderungen.

Die sonstigen Vermögensgegenstände beinhalten als wesentliche Posten Forderungen aus Überzahlungen von Steuern, aus einem Grundstücksverkauf, Schadensersatzansprüche sowie debitorische Kreditoren.

Das gezeichnete Kapital der Stadtwerke Münster GmbH beträgt unverändert 51.200.000 €. Der Unterschiedsbetrag aus der Kapitalkonsolidierung hat eigenkapitalähnlichen Charakter.

In den Steuerrückstellungen sind die latenten Steuern mit 3,5 Mio. € berücksichtigt.

Die sonstigen Rückstellungen betreffen Rückstellungen für unterlassene Instandhaltungen (15,7 Mio. €), Rückbau des HKW Hafen (8,4 Mio. €), für Urlaubsansprüche und Gleitzeitguthaben der Mitarbeiter (3,0 Mio. €), für Entsorgungspflichten (5,1 Mio. €), für bestehende Altersteilzeitverpflichtungen (12,1 Mio. €) sowie Ausgleichsleistungen an die Partner der Verkehrsgemeinschaft Münsterland (14,0 Mio. € nach Verrechnung mit geleisteten Anzahlungen von 7,4 Mio. €).

Die sonstigen Verbindlichkeiten betreffen im wesentlichen Steuern, noch nicht abgerechnete Zuschüsse, Überzahlungen aus der Verbrauchsabrechnung sowie Posten der Lohnabrechnung Dezember 2003.

Konzernbilanz 31.12.2003 in T€	Davon mit einer Restlaufzeit			Rest-	
	bis 1 Jahr	1 bis 5 Jahre	mehr als 5 Jahre	laufzeit bis 1 Jahr Vorjahr	
Bilanzpositionen					
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	76.917	6.814	22.261	47.842	6.801
Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	94	94	-,-	-,-	55
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	19.914	19.767	145	2	18.345
Verbindlichkeiten gegenüber dem Gesellschafter	968	968	-,-	-,-	586
Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	4.110	4.110	-,-	-,-	892
Sonstige Verbindlichkeiten	6.282	6.282	-,-	-,-	905
	108.285	38.035	22.406	47.844	27.584

Durch Grundpfandrechte gesicherte Verbindlichkeiten bestehen nicht.

3. Angaben zu Posten der Gewinn- und Verlustrechnung

Von den Umsatzerlösen (ohne Ökosteuern) entfallen 260,3 Mio. € auf den Versorgungsbereich, 23,6 Mio. € auf den Verkehrsbereich, 9,9 Mio. € auf IT-Leistungen und 1,6 Mio. € auf andere Bereiche.

Die sonstigen betrieblichen Erträge enthalten u.a. Erträge aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens und von Finanzanlagen, Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen, Pacht- und Mieteinnahmen, Ausgleichszahlungen nach dem KWK-Gesetz, Entgelte für die Vergärung von Bio-Abfällen, sowie verschiedene Kostenerstattungen.

IV. Angaben zum Jahresergebnis

Die Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung schließt ab mit einem Jahresüberschuss von 19,9 Mio. €. Unter Berücksichtigung eines Gewinnvortrags in Höhe von 0,6 Mio. €, der Einstellung in die anderen Gewinnrücklagen von 8,6 Mio. € und einer am Einzelgesellschaftlichen Ergebnis der Konzernmutter bemessenen Vorabgewinnausschüttung von 3,0 Mio. € ergibt sich für den Konzern ein Bilanzgewinn von 8,9 Mio. €.

Die sonstigen betrieblichen Erträge enthalten u.a. Erträge aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens und von Finanzanlagen (davon 8,5 Mio. € aperiodisch), Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen, Pacht- und Mieteinnahmen, Ausgleichszahlungen nach dem

KWK-Gesetz, Entgelte für die Vergärung von Bio-Abfällen, weitere periodenfremde Erträge (Steuererstattungen, Auflösung von Wertberichtigungen, Zuschüsse) sowie verschiedene Kostenerstattungen.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen enthalten die Bildung eines Sonderpostens mit Rücklageanteil nach § 6 b EStG sowie periodenfremde Aufwendungen (Bildung von Wertberichtigungen (0,9 Mio. €), Abgrenzung von Zuschüssen (1,0 Mio. €) u.a.).

V. Vermerke

Der Bilanzvermerk betrifft zehn Bürgschaften zugunsten der FMO Flughafen Münster-Osnabrück GmbH, sechs Patronatserklärungen zugunsten der Energiehandelsgesellschaft West mbH sowie eine Bürgschaft zugunsten der Windkraft Nordseeheilbad Borkum GmbH.

VI. Ergänzende Angaben

1. Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Die Bestellverpflichtungen im Investitionsbereich beliefen sich zum 31. 12. 2003 auf 9,2 Mio. €. Aus Leasing-Verträgen mit einer Laufzeit zwischen 3 und 5 Jahren resultieren jährliche Verpflichtungen von 357 T€. Bei einer Tochtergesellschaft bestehen Entschädigungsverpflichtungen aus Erbbaurechtsverträgen in Höhe von 20,1 Mio. €.

2. Zusammensetzung der Organe, Aufwendungen für Organe

Die Geschäftsführung besteht aus:

Dr.-Ing. Norbert Ohlms,
Dr. Werner Spickenheuer.

Die Mitglieder des Aufsichtsrates sind in der Anlage genannt.

Die Gesamtbezüge der Geschäftsführung betragen 310 T€. Für die frühere Geschäftsführung und ihre Hinterbliebenen wurden 98 T€ an Pensionen aufgewendet. Für sie bestehen Pensionsrückstellungen von 709 T€.

Die Aufwendungen für den Aufsichtsrat betragen 874,50 €. Darlehn an Mitglieder des Aufsichtsrates betragen zum 31. 12. 2003 33.578,14 € bei Zinssätzen von 0,5 % bis 2,5 %; im Geschäftsjahr 2003 wurden 2.628,21 € getilgt. Lohn- und Gehaltsvorschüsse wurden zum 31. 12. 2003 mit 1.793,- € bilanziert; im Geschäftsjahr 2003 wurden 2.595,- € zurückgezahlt.

3. Belegschaft

Von der durchschnittlichen Zahl der Arbeitnehmer (1.202) waren 585 Lohnempfänger und 644 Gehaltsempfänger. Bei dem Gemeinschaftsunternehmen Westfälische Fernwärmeversorgung GmbH waren von 7 Arbeitnehmern 5 Lohnempfänger und 2 Gehaltsempfänger.

Die Gesellschaft ist Mitglied der Kommunalen Zusatzversorgungskasse Westfalen-Lippe (ZKW). Zweck der Anstalt ist es, den Arbeitnehmern im Wege privatrechtlicher Versicherung eine zusätzliche Alters- und Hinterbliebenenversorgung zu gewähren. Die Gesellschaft hat sich bei Begründung der Mitgliedschaft verpflichtet, alle Arbeitnehmer zu versichern, die nach dem Tarifvertrag über die Versorgung der Arbeitnehmer kommunaler Verwaltungen und Betriebe (Vers. TV-G) zu versichern sind. Der derzeitige Umlagesatz beträgt 4,5 % + 1,5 % Sanierungsgeld und wird von der Gesellschaft allein getragen. Die Summe der versicherungspflichtigen Löhne und Gehälter für das Jahr 2003 beträgt 38,0 Mio. €. Zur Abdeckung der aus einer möglichen Unterdeckung der ZKW folgenden Verpflichtungen hat die Gesellschaft eine Rückstellung von 1.940 T € gebildet.

Münster, am 19. Oktober 2004

Stadtwerke Münster GmbH
Dr. Ohlms Dr. Spickenheuer

Organe der Gesellschaft

Gesellschafter

Stadt Münster zu 100 %

Aufsichtsrat

Hans-Winfried Welter
Aufsichtsratsvorsitzender,
Ratsmitglied, Sprachlehrer

Heinz Röhrich
1. Stellvertretender Vorsitzender
Belegschaftsvertreter,
Freigestellter Betriebsratsvorsitzender

Robert Otte
2. Stellvertretender Vorsitzender
Ratsmitglied, Finanzmakler

Susanne Bachg
(ab 6. 6. 2003)
Belegschaftsvertreterin,
Kaufm. Angestellte

Frank Baumann
Ratsmitglied, Online-Designer

Helga Bickeböller
Stadtkämmerin

Wilhelm Breitenbach
Ratsmitglied, Lehrer

Werner Frenzel
Belegschaftsvertreter, Freigestellter
stellvertr. Betriebsratsvorsitzender

Richard-Michael Halberstadt
Ratsmitglied, Industriebuchbinder

Thomas Harten
Sachkundiger Bürger,
Dipl.-Ing. für Raumplanung

Ursula Kleinen
(bis 5. 6. 2003)
Belegschaftsvertreterin
Verkehrsmeisterin

Klaus Langebröker
(bis 5. 6. 2003)
Belegschaftsvertreter,
Kaufm. Angestellter

Dieter Maager
Ratsmitglied,
Heizungs- und Lüftungssanitärmeister

Antonio Machado
(ab 8. 11. 2003)
Belegschaftsvertreter, Lagerist

Werner Middendorf
(bis 5. 6. 2003)
Belegschaftsvertreter,
Kaufm. Stabsstelle Sonderaufgaben

Jürgen Stark
(bis 7. 11. 2003)
Belegschaftsvertreter,
Leitung Fahrbereitschaft

Florian Steinforth
Ratsmitglied, Hauptbrandmeister i. R.

Christoph Strässer, MdB
Rechtsanwalt

Joachim Tonn
Ratsmitglied, Kaufm. Angestellter

Stefan Weber
Ratsmitglied, Selbständiger EDV-Berater

Michael Weidekamp
(ab 6. 6. 2003)
Belegschaftsvertreter,
Techn. Angestellter

Rolf Wischer
(ab 6. 6. 2003)
Freigestelltes Betriebsratmitglied,
Busfahrer

Geschäftsführung

Dr.-Ing. Norbert Ohlms
Dr. Werner Spickenheuer

G. Bestätigungsvermerk

Den uneingeschränkten Bestätigungsvermerk gemäß Anlage 5 haben wir wie folgt erteilt:

"Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers

Wir haben den von der Stadtwerke Münster GmbH, Münster, aufgestellten Konzernabschluss und den Konzernlagebericht für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2003 geprüft. Die Aufstellung von Konzernabschluss und Konzernlagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften liegt in der Verantwortung der Geschäftsführung der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Konzernabschluss und den Konzernlagebericht abzugeben.

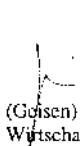
Wir haben unsere Konzernabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Konzernabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Konzernlagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld des Konzerns sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben im Konzernabschluss und Konzernlagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der Jahresabschlüsse der in den Konzernabschluss einbezogenen Unternehmen, der Abgrenzung des Konsolidierungskreises, der angewandten Bilanzierungs- und Konsolidierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der Geschäftsführung sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Konzernabschlusses und des Konzernlageberichts. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.


Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

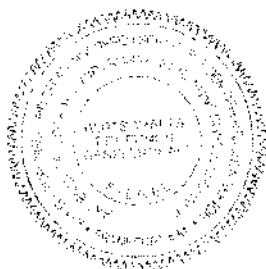
Nach unserer Überzeugung vermittelt der Konzernabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns. Der Konzernlagebericht gibt insgesamt eine zutreffende Vorstellung von der Lage des Konzerns und stellt die Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar."

Düsseldorf, den 19. Oktober 2004

KPMG Prüfungs- und Beratungsgesellschaft
für den öffentlichen Sektor
Aktiengesellschaft
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft


(Geisen)
Wirtschaftsprüfer


(Biermann)
Wirtschaftsprüfer



Veränderungen im Aufsichtsrat der Stadtwerke Münster GmbH

Gemäß der § 52 GmbHGesetz geben wir Ihnen hiermit folgende Änderungen in unserem Aufsichtsrat bekannt:

1. Ausgeschieden aus dem Aufsichtsrat sind:

Herr Michael Halberstadt, Herr Thomas Harten, Herr Florian Steinforth, Herr Christoph Strässer sowie Herr Robert Otte.

2. Neu in den Aufsichtsrat gewählt wurden:

Herr Ulrich Eisenack, Herr Michael Jung, Herr Rolf Klein, Herr Andreas Nicklas sowie Herr Carsten Peters.

3. Änderungen im Vorsitz

Herr Heinz Röhrich ist 1. stellvertretender AR-Vorsitzender; Herr Rolf Klein ist 2. stellvertretender AR-Vorsitzender

Stadtwerke Münster GmbH
ppa.

Dr. Spickenheuer Kellersmann

Einladung zur Jagdgenossenschaftsversammlung

Am 3., 10., 16. und 22. März 2005 finden folgende Jagdgenossenschaftsversammlungen statt, zu denen hiermit eingeladen wird:

Münster-Nienberge I - Uhlenbrock -
am 3. März 2005 um 20 Uhr, Gaststätte Haus Berger, Isolde-Kurz-Straße 111, Münster-Nienberge

Münster-Nienberge II - Häger -
am 22. März 2005 um 20 Uhr, Bauernhofcafé Schulze Relau, Heidegrund 81, Münster

Münster-Nienberge III - Dorfbauerschaft -
am 16. März 2005 um 20 Uhr, Gaststätte Haus Berger, Isolde-Kurz-Straße 111, Münster-Nienberge

Münster-Nienberge IV - Schonebeck -
am 10. März 2005 um 20 Uhr, Gaststätte Haus Berger, Isolde-Kurz-Straße 111, Münster-Nienberge

Tagesordnungspunkte jeweils:

1. Begrüßung
2. Genehmigung des Protokolls der Versammlungen 2004
3. Kassenbericht und Entlastung des Vorstandes und des Kassenführers
4. Neuwahl des Vorstandes, des Schrift- und Kassenführers und der Rechnungsprüfer

5. Beratung und Beschlussfassung über den Haushaltsplan 2005/2006 und die Verwendung des Reinertrages
6. Beratung und Beschlussfassung über die Art und Weise der Neuverpachtung der Bezirke (gemäß § 8 Abs. 2 der Satzung) zum 1. 4. 2006
7. Erweiterung des Bezirks IV durch die Angliederung von Grundstücken aus dem Eigenjagdbezirk Toppheide (Haus Spital) - nur Bezirk IV.
8. Verschiedenes

Die Veranstaltung findet in gewohnter Weise mit Partnern statt. Es wird ein Imbiss gereicht. Ich bitte um rege Beteiligung, insbesondere wegen der Punkte 4 und 6 der Tagesordnung.

Der Haushaltsplan 2005/06 und der Beschluss über die Verwendung des Reinertrages liegen vom 4. bis 9. April 2005 beim Schriftführer E. Ashoff, Am Wall 3, Münster, aus. Telefonische Voranmeldung unter 0 25 33 / 16 16 ist zweckdienlich.

Münster, den 8. Januar 2005

Die Vorsitzenden der Jagdgenossenschaften

Einladung zur Mitgliederversammlung des Wasserverbandes Amelsbüren-Hiltrup

Der Vorsteher des Wasserverbandes Amelsbüren-Hiltrup lädt alle Mitglieder des Wasserverbandes zur Versammlung am 3. 2. 2005 in die Gaststätte Hummelt, Amelsbüren, Deermannstraße 1, ein.

Die Mitgliederversammlung beginnt um 10.00 Uhr.

Einziges Tagesordnungspunkt ist die Wahl der Ausschussmitglieder für die Amtsperiode 2005 bis 2009.

Unabhängig von der Anzahl der erschienenen Mitglieder ist die Mitgliederversammlung beschlussfähig.

Wahlberechtigte Mitglieder sind:

- a) alle Eigentümer von Grundstücken und Anlagen im Verbandsgebiet, welche die Gewässerunterhaltung über die bloße Beteiligung am natürlichen Abfluss hinaus erschweren (Einleiter);
- b) Gewässereigentümer und Gewässeranlieger im Verbandsgebiet;
- c) der Wasser- und Bodenverband „Dränverband Emmerbach“ in Amelsbüren für seine Mitglieder als Einleiter aus Dränflächen.

Rechtsgrundlagen:

§ 49 Abs. 2 des Gesetzes über Wasser-

und Bodenverbände (Wasserverbandsgesetz - WVG) vom 12. 2. 1991 (BGBl. I S. 405).

§§ 4, 7, 8, 15, der Satzung des Wasserverbandes Amelsbüren-Hiltrup vom 17. 12. 1970, in der Fassung der Bekanntmachung vom 2. 1. 2004, Amtsblatt der Bezirksregierung, H 1296.

Münster, den 10. Januar 2005

Mönninghoff
Verbandsvorsteher

Aufnahme eines Aufgebotes

Der Gläubiger des in Verlust geratenen Sparbuches

Nr. 308223460

der Sparkasse Münsterland Ost hat dessen Kraftloserklärung beantragt.

Der Inhaber dieses Sparbuches wird hiermit aufgefordert, binnen 3 Monaten, gerechnet von dem u. g. Datum an, seine Rechte unter Vorlegung des Sparbuches anzumelden; andernfalls wird das Sparbuch für kraftlos erklärt.

Münster, den 29. Dezember 2004

Sparkasse Münsterland Ost
„Der Vorstand“

Aufnahme einer Kraftloserklärung

Das aufgebotene Sparkassenbuch

Nr. 307334284

ausgestellt von der Sparkasse Münster, wird hiermit für kraftlos erklärt.

Münster, den 23. Dezember 2004

Sparkasse Münsterland Ost
„Der Vorstand“

Absender:

STADT MÜNSTER

Presse- u. Informationsamt

48127 Münster

Herausgegeben von der Stadt Münster
– Presse- u. Informationsamt –,
Stadthaus 1, Klemensstraße 10, 48143 Münster
Redaktion: Christian Büttner
Tel. (02 51) 4 92 - 13 51, Fax (02 51) 4 92 - 77 64
E-Mail: buettner@stadt-muenster.de
Einzelpreis: 1,00 €, Bezugsgeld jährlich 32,00 €.
Abonnementsbestellungen sind zu richten an:
Stadt Münster – Presse- und Informationsamt –,
Kündigung spätestens bis zum 15. Dezember für
den 1. Januar des folgenden Jahres.
Einzelnummern sind in der Münster-Information,
Heinrich-Brüning-Straße 9, erhältlich.
Druck: Joh. Burlage
48157 Münster, Kiesekampweg 2, Ruf 2 42 22